

»Frage«, berichtigte Amara.

»Frage«, räumte er ein, »betrifft unsere Tarnung.«

»Was stellt sich da für eine Frage? Armeen brauchen Eisen. Du bist ein Erzschmuggler, ich bin deine Sklavin. Als du gehört hast, dass du hier draußen etwas verkaufen könntest, bist du hergekommen, um ein wenig Geld zu machen.«

»Ach«, meinte Fidelias, »und was erzähle ich ihnen, wenn sie nach der Herkunft des Erzes fragen? Man findet so was ja schließlich nicht einfach am Straßenrand, oder?«

»Du bist ein Cursor Callidus. Dir fällt da doch bestimmt was Schönes ein.«

Fidelias lachte. »Immerhin hast du schon gelernt, Aufgaben zu delegieren. Wir nähern uns also dieser abtrünnigen Legion mit unserem wertvollen Erz.« Er deutete mit dem Kopf auf den quietschenden Karren. »Wie hindern wir sie daran, uns unsere Ladung einfach abzunehmen?«

»Du bist der Erste einer ganzen Gruppe von Schmugglern und vertrittst in dieser Angelegenheit mehrere Händler. Man wartet, bis du mit Ergebnissen zurückkommst, und wenn es sich lohnt, sind die anderen bereit, ihre Vorräte ebenfalls zu verkaufen.«

»Genau das verstehe ich nicht«, sagte Fidelias mit unschuldiger Miene. »Wenn es sich tatsächlich um eine abtrünnige Legion handelt, die, wie die Gerüchte behaupten, unter dem Befehl eines Hohen Fürsten steht und bereits Vorbereitungen trifft, den Ersten Fürsten zu stürzen... werden sie nicht um jeden Preis verhindern wollen, dass man von ihrer Existenz erfährt? Gleichgültig, ob im Guten oder im Schlechten?«

»Ja«, stimmte Amara zu. Sie blickte ihn an. »Was hervorragend zu unseren Plänen passt. Verstehst du? Wenn du *nicht* von deinem kleinen Ausflug zurückkehrst, wird man überall in Alera von der Existenz dieses Lagers

erfahren.«

»Unausweichlich, denn man weiß ja sowieso schon darüber Bescheid. Eine ganze Legion kann man kaum lange geheim halten.«

»Das ist jedenfalls die beste Geschichte, die mir einfällt«, sagte Amara. »Oder hast du einen besseren Vorschlag?«

»Wir schleichen uns mit Hilfe unserer Elementarkräfte ins Lager, sammeln Beweise und verschwinden so schnell, als wären die Krähen hinter uns her.«

»Oh«, meinte Amara. »Daran habe ich auch schon gedacht. Allerdings finde ich es zu einfallslos und vorhersehbar.«

»Der Vorteil liegt in der Einfachheit«, hielt Fidelias dagegen. »Wir teilen der Krone alles mit, was wir herausgefunden haben, geben ihnen die schlagkräftigen Beweise und überlassen es dem Ersten Fürsten, einen umfassenden Feldzug gegen die Abtrünnigen zu führen.«

»Ja, *einfacher* ist es schon. Aber sobald derjenige, der dieses Lager leitet, erfährt, dass er von Kursoren beobachtet wurde, wird er es *einfach* auflösen und die Unternehmung an anderer Stelle fortsetzen. Die Krone wird *einfach* nur Geld und Mühe und Leben verschwenden müssen, um die Legion wieder aufzuspüren. Und wer auch immer es ist, der sein Geld ausgibt, um eine eigene Armee aufzustellen, könnte *einfach* verschwinden.«

Fidelias blickte zu ihr hoch und pfiff leise. »Du willst dich also einschleichen, ohne entlarvt zu werden, die Krone informieren, und dann?«

»Dann kann man einige Kohorten Ritter Aeris herführen und die Legion an Ort und Stelle zerschlagen«, meinte Amara. »Die Gefangenen werden verhört, um die Hintermänner aufzudecken, und damit wäre die Sache erledigt.«

»Ganz schön ehrgeizig«, erwiderte Fidelias.

»Äußerst ehrgeizig. Und gefährlich dazu. Wenn sie uns erwischen, sind wir so gut wie tot. Man sollte davon ausgehen, dass sie ebenfalls Ritter haben – und nach dem einen oder anderen Kursor Ausschau halten.«

»Eben deshalb lassen wir uns nicht erwischen«, sagte Amara. »Wir spielen den armen, gierigen Schmuggler und seine Sklavin und feilschen, so gut wir können, um möglichst viel Geld aus ihnen herauszuholen. Danach ziehen wir wieder ab.«

»Und behalten das Geld.« Fidelias runzelte die Stirn. »Im Prinzip gefällt mir eine Mission, bei der ich etwas dazuverdienen kann. Aber, Amara, bei dieser hier könnte eine Menge schiefgehen.«

»Wir sind die Gesandten des Ersten Fürsten, oder nicht? Seine Augen und Ohren?«

»Du brauchst den Codex für mich nicht zu zitieren«, brummte Fidelias verärgert. »Ich war schon Kursor, noch bevor deine Mutter und